

Inhalt

Die Autoren
Seite 16

Würzburgs Lage im Naturraum –
natürliche Potenziale und Begrenzungen
von Rüdiger Glaser und Winfried Schenk
Seite 17

Der Würzburger Raum in vorfränkischer Zeit
von Dirk Rosenstock
Seite 31

Siedlungsgeschichte im Frühmittelalter
von Dirk Rosenstock
Seite 51

Bischofssitz und königliche Stadt –
Von der Karolingerzeit bis zum Wormser Konkordat
von Alfred Wendehorst
Seite 62

Würzburg im 12. Jahrhundert (ca. 1130–1250)
von Peter Herde
Seite 74

Schlaglicht: Kaiser Friedrich Barbarossa heiratet Beatrix von Burgund
von Hans-Peter Baum
Seite 87

Schlaglicht: Der Mord an Bischof Konrad von Querfurt im Jahr 1202
von Peter Rückert
Seite 89

Im Ringen um die bürgerliche Freiheit:
Die Stadt Würzburg im späteren Mittelalter (ca. 1250–1400)
von Klaus Arnold
Seite 94

Schlaglicht: Die Schlacht von Bergtheim 1400
von Klaus Arnold
Seite 110

Geschichte der Stadt zwischen Bergtheim 1400 und Bauernkrieg 1525
von Ulrich Wagner
Seite 114

Schlaglicht: Bürgereid und Bürgerrecht
von Ulrich Wagner
Seite 126

Schlaglicht: Martin Cronthal, Würzburger Stadtschreiber 1504–1525
von Ulrich Wagner
Seite 160

Die Siedlungslandschaft des Würzburger Raumes im Hoch- und Spätmittelalter
von Peter Rückert
Seite 166

Die topografische Entwicklung Würzburgs im Hoch-
und Spätmittelalter (1000–1400)
von Winfried Schich
Seite 183

Ansichten der Stadt am Ende des Mittelalters
von Hanswernfried Muth
Seite 211

Die Burggrafen von Würzburg
aus dem Hause der Grafen von Henneberg
(ca. 1078/1091–1220)
von Hatto Kallfelz
Seite 217

Schlaglicht: Der Grafeneckart – Symbol bürgerlicher Freiheit
von Ulrich Wagner
Seite 231

Stadtverfassung und Gerichtswesen im mittelalterlichen Würzburg

von Dietmar Willoweit

Seite 233

Die Siegel der Stadt Würzburg im Mittelalter

von Enno Bünz

Seite 250

Stadt und Kirche

von Alfred Wendehorst

Seite 255

Die Frauenklöster

von Ingrid Heeg-Engelhart

Seite 272

Schlaglicht: Die Ratskapelle St. Felix und St. Adauctus im Grafeneckart

von Hans-Peter Baum

Seite 295

Geistliche Impulse und Frömmigkeitsleben in der Stadt Würzburg

von Klaus Wittstadt

Seite 297

Schulen und Hochschulen

von Rudolf Endres

Seite 313

Wirtschaftsgeschichte

von Rolf Sprandel

Seite 322

Schlaglicht: Rekonstruktion des Marktviertels

von Rolf Sprandel

Seite 357

Sozialgeschichte

von Hans-Peter Baum

Seite 361

Das Spital- und Gesundheitswesen

von Peter Kolb

Seite 386

Architektur und bildende Kunst von den Anfängen
bis zum Ausgang des Mittelalters

von Stefan Kummer

Seite 410

Die lateinische Literatur

von Reinhard Düchting

Seite 450

Schlaglicht: Würzburgs bedeutendster Dichter:

Konrad von Würzburg

von Horst Brunner

Seite 459

Schlaglicht: Der wichtigste Literatursammler

des 14. Jahrhunderts: Michael de Leone

von Horst Brunner

Seite 463

Die deutsche Literatur

von Horst Brunner

Seite 466

Sprachgeschichte

von Norbert Richard Wolf

Seite 480

Schlaglicht: Der Name Würzburg

von Norbert Richard Wolf

Seite 489

Volkskultur und Alltagsleben

von Wolfgang Schneider

Seite 491

Die jüdische Gemeinde

von Karlheinz Müller

Seite 515

Heidingsfeld

von Karl Borchardt

Seite 543

Anhang

Würzburger Bischöfe, Bürgermeister, Stadtschreiber
und Schultheißen (Viztume) im Mittelalter

von Ekhard Schöffler/Ulrich Wagner

Seite 571

Zeittafel zur Geschichte der Stadt bis 1525

von Sybille Grübel

Seite 579

Anmerkungen

Seite 587

Abkürzungen und Siglen

Seite 679

Gedruckte Quellen und Literatur

Seite 682

Register

Seite 721

Abbildungsnachweis

Seite 774